

Call for Science & Humanities Slammer*innen: Wissenschaft im Rampenlicht an der Uni Köln

Möchtest Du deine wissenschaftliche Forschung in einer entspannten Atmosphäre und vor einem begeisterten Publikum präsentieren? Und was hältst Du davon, wenn dies auch an einem einzigartigen Ort, wie dem Odonien, einem kunstvollen Schrottplatz in Köln-Ehrenfeld stattfindet? Dann mach bei dem a.r.t.e.s Graduate School Science und Humanities Slam (7. Juli ab 19:00 Uhr) mit.

Globale Erwärmung, nukleare Bedrohungen, Pandemien, Clown-Präsidenten. Heute sprechen wir mehr denn je davon, „auf die Wissenschaftler*innen zu hören“. Warum tun wir das trotz all dieser Katastrophen und Warnungen nicht? Möchtest Du die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erregen, die normalerweise nicht regelmäßig etwas bei Quarks über philosophische Grundsätze, chemische Gefahren oder das Chaos-Prinzip liest? Warum könnte es noch wichtig sein, sich für die Geschichte unserer nächstgelegenen Ruinen zu interessieren? Nutze die Möglichkeiten, Deine Forschung zu promoten.

Unser Science & Humanities Slam findet im Rahmen der Tagung “Wissenschaft und Gesellschaft. Transparenz, Transfer und Teilhabe” statt. Sie wird von Doktorand*innen und Mercator-Fellows der a.r.t.e.s. Graduate School for Humanities Cologne am 7. und 8. Juli organisiert. Für unseren Slam haben wir das Odonien in Köln-Ehrenfeld als Veranstaltungsort gewählt. Das Spotlight geht am Donnerstag, den 7. Juli, ab 19:00 Uhr an.

Worum geht es in einem Science & Humanities Slam?

Seriöse Wissenschaft kann auch kurz und lustig sein. Bei einem Science Slam bringen die Wissenschaftler*innen ihr Forschungsthema dem Publikum auf eine lockere und unterhaltsame Weise näher. Prinzipiell geht es darum, andere an Deiner Wissenschaft teilhaben zu lassen!

Trotzdem achten wir auf ein paar Regeln:

1. Alle Forschungsthemen sind willkommen!
2. Slammer*innen müssen ihre Vorträge auf ihre eigene Forschung stützen. Sie soll hochschulgebunden sein.
3. Die Vorträge sollten nicht länger als 10 Minuten dauern.
4. Du darfst alles nutzen: Musik, Live-Experimente, Kostüme, etc.
5. Das Publikum ist die Jury! (Mehr dazu bei der Veranstaltung selbst.)
6. Die Slammer*innen werden nicht bezahlt, die Sieger*innen bekommen aber einen kleinen Preis (Hauptsache: Deine Forschung erreicht ein breiteres Publikum und der Spaß auf sowie neben der Bühne gehört auch dazu).

Wie gesagt: Es gibt keinen Forschungsschwerpunkt. Lass Dich einfach von dem Motto unserer Tagung – “Transparenz, Transfer und Teilhabe” – inspirieren und begeistern.

Wir freuen uns auf viele Slammer*innen und Zuhörer*innen! Bei Fragen und Interesse schreib bitte an artes-forum@uni-koeln.de. Die Slammer*innen-Plätze sind begrenzt, also melde Dich schnell an. Die Anmeldefrist ist der 17. Juni.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Wir sind aber offen für Beiträge in englischer Sprache.

Um Dich als Slammer*in anzumelden, schicke uns bitte bei der Anmeldung die folgenden Informationen:

- Name
- Universität, Hochschule oder Institut

- Forschungs- oder Hochschulbezug: Studiengang, Promotionsprogramm, Forschungs- oder wissenschaftliche Stelle, Lehre
- (Arbeits)Titel für Deinen Slam-Vortrag und kurze Zusammenfassungen deines Forschungsthemas (max. 150 Wörter)

Wir freuen uns auf Bachelor- und Master-Studierende sowie Doktorand*innen, Forscher*innen und Professor*innen!

Die Mercator-Fellows des a.r.t.e.s Graduate School for Humanities Cologne an der Universität zu Köln